

Aktuelle Medienberichterstattung über Altreifen-Granulate auf Sportanlagen in den Niederlanden

Mit großem Interesse haben auch wir die Veröffentlichungen in den Medien der letzten Tage verfolgt, in denen ein Zusammenhang zwischen Krebserkrankungen von Sportlern und dem Material SBR durch Hautkontakt hergestellt wird. Als SBR werden Altreifen-Granulate bezeichnet, die zum Beispiel in Kunstrasen als Einfüllmaterial verwendet werden können, um gute sporttechnische Eigenschaften zu erzielen.

In Deutschland gibt es, im internationalen Vergleich, einen hohen Standard für Kunstrasen-Plätze. Die Mehrzahl aller Kunstrasenplätze wird mit eigens gefertigten, neuen elastischen Qualitäts-Granulaten (EPDM-Gummi) verfüllt. Die Einfüllmenge beträgt in der Regel 4-5kg pro Quadratmeter. Als marktführendes Unternehmen berät Polytan seine Kunden seit vielen Jahren EPDM-Granulate als Einfüllmaterial mit deutschem Ursprung zu verwenden. EPDM-Granulate erfüllen nicht nur in höchstem Maße sowohl die sportspezifischen Eigenschaften, als auch die Anforderungen für den Schutz von Mensch und Umwelt, sondern auch die Anforderungen der europäischen Spielzeugnorm EN 71-3. In diesen EPDM-Granulaten sind die diskutierten PAK-Werte unterhalb der Nachweisgrenze. Auf Kundenwunsch bzw. durch Vorgaben in Ausschreibungen installiert Polytan zudem alternative, zertifizierte Einfüllgranulate (auch SBR). Alle Granulate werden durch die RAL Gütegemeinschaft extern qualitätsüberwacht und erfüllen grundsätzlich alle gesetzlichen Anforderungen.

In den Niederlanden ist die Systembauweise grundlegend anders als in Deutschland. Diese Plätze haben in der Regel keine elastischen Unterbauten und benötigen daher deutlich mehr Gummi-Granulate im Kunstrasen (ca. 18-20kg pro Quadratmeter). Bei unseren Nachbarn wird daher aus Preisgründen in der Regel auf SBR-Granulate zurückgegriffen. So kommt es, dass es in Holland kaum Plätze gibt die mit EPDM-Granulaten verfüllt sind.

Auch wenn die aktuellen Medienberichte mögliche Zusammenhänge zwischen SBR und Krebserkrankungen herstellen, müssen wir in dieser Diskussion ebenfalls akzeptieren, dass in mehr als fünfundvierzig wissenschaftlichen Studien aus dem In- und Ausland in dieser Frage kein Zusammenhang hergestellt werden konnte.

Gerne bietet Polytan, auch im Einzelfall, Hilfestellung und Unterstützung vor Ort an, um verwendete Einfüllmaterialien zu identifizieren und Handlungsalternativen aufzuzeigen. Für Ihre Fragen steht Ihnen Ihr Ansprechpartner im Vertrieb zur Verfügung. Sie erreichen ihn direkt über die bekannten Kontaktdaten oder über unsere Zentrale in Burgheim unter der Telefon-Nummer 08432/87-44 oder per Mail unter vertrieb.inland@polytan.com.

Burgheim, 12. Oktober 2016

Markus Deimling

Geschäftsführer Polytan GmbH